

Film
haus

Film
CASINO



Bones and All

Anima - Die Kleider meines Vaters

Was dein Herz dir sagt - Adieu ihr Idioten!

www.filmhaus.at

Programm November 2022

Filmcasino
Margaretenstraße 78, 1050 Wien
T 01/587 90 62
www.filmcasino.at
Filmhaus Kino & Bar
Spittelberggasse 3, 1070 Wien
T 01/890 72 86
www.filmhaus.at
Redaktion: Julia Weckerle

= Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Filmcasino & polyfilm BetriebsgmbH Nr. 369
Osterreichische Post AG Zulassungsnr. SP02051975
Coverfoto: Karin Rochol Grafik: semonatic Druck: Eigener Druck



Elfriede Jelinek Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song Menschliche Dinge

www.filmcasino.at



Elfriede Jelinek - Die Sprache von der Leine lassen

Claudia Müller | DE/AT 2022 | 96 min | dt. OF | Mit: Elfriede Jelinek, Sophie Rois, Stefanie Reinsperger, Sandra Hüller, Martin Wuttke u.a.

»Wunderkind, Skandalautorin, Vaterlandsverräterin, Feministin, Modeliebhaberin, Kommunistin, Sprachterroristin, Rebellin, Enfant terrible, Nestbeschmutzerin, geniale, verletzliche Künstlerin«. Kaum eine andere Schriftstellerin hat die Gemüter je so polarisiert wie Elfriede Jelinek. Kaum eine andere Künstlerin erfährt so viel öffentliche Wahrnehmung wie sie. Über kaum eine andere Schriftstellerin wird mehr geforscht und geschrieben. Sie wird beschimpft und beleidigt, verehrt und gewürdig, und hat für ihre Arbeiten sämtliche Auszeichnungen erhalten, die die Literatur- und Theaterwelt zu vergeben hat.

Ausgehend von der Biografie der 1946 geborenen Künstlerin taucht Claudia Müllers Film in die österreichische Nachkriegsgeschichte ein, die von Verdrängung und

Opfermythos geprägt ist. Die Doku, die sich aus einem Bergwerk von Archivmaterial und Found Footage bedient, ist zum einen ein zeithistorisches Porträt, zum anderen wird Jelineks künstlerischer Umgang mit Sprache in den Mittelpunkt gestellt. Unter Mitwirkung von Ilse Ritter, Sandra Hüller, Stefanie Reinsperger, Sophie Rois, Maren Kroymann und Martin Wuttke ist ein vielschichtiges und faszinierendes Filmporträt entstanden.

Premiere: 8. November | 17.45 & 20 Uhr | Filmcasino | in Anwesenheit von Claudia Müller

Film & Lesung mit Stefanie Reinsperger: 12. November | 20 Uhr & 13. November | 13 Uhr | Filmcasino

Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song

Daniel Geller, Dayna Goldfine | US 2021 | 116 min | engl. OmU
Mit: Leonard Cohen, Jeff Buckley, John Cale, Judy Collins, Bob Dylan, Rufus Wainwright

Mit uneingeschränktem Zugriff auf eine Fülle nie zuvor gesehener Archivmaterialien des Cohen Trusts, darunter Leonard Cohens persönliche Notizbücher, Tagebücher und Fotos, seltene Audioaufnahmen und Interviews, haben Daniel Geller und Dayna Goldfine ein herausragendes Portrait des legendären kanadischen Songpoeten geschaffen. Die Dokumentation Hallelujah wurde kurz vor seinem 80. Geburtstag von Leonard Cohen selbst freigegeben und beleuchtet das Leben, die Karriere und die künstlerische Vision des Ausnahmekünstlers mit der melancholisch-schönen Stimme. Hallelujah nimmt uns mit in die 60er und 70er Jahre zur Produktion der ersten Cohen-Alben, mit auf jüdisch-buddhistische Sinn-

suche und führt uns schließlich zu Cohens weltbekannter Hymne, die titelgebend für diese einzigartige Doku war. Kaum zu glauben, dass ursprünglich keine Plattenfirma den Song veröffentlichten wollte und erst Bob Dylan und Jeff Buckley Hallelujahs Weg zum Welthit ebneten, der schließlich zu einem der meist gecoverten Lieder der Popgeschichte und letztlich popkulturelles Allgemeingut wurde.

»Spielt in einer eigenen Liga – ein majestätischer, beinahe symphonischer Dokumentarfilm.« The Wall Street Journal
»Voller Bewunderung für diesen großartigen Künstler und das lebendige Erbe seines Werks.« The Guardian

Ab 18. November

Bones and All

Luca Guadagnino | IT/US 2022 | 130 min | engl. OmU | Mit: Timothée Chalamet, Taylor Russell, Mark Rylance

Der italienische Regisseur Luca Guadagnino, bekannt für die LGBTQ-Liebesgeschichte Call Me By Your Name und seine Neuinterpretation von Dario Argentos Suspiria, vereint in seinem neuesten Film Bones and All die Genres seiner letzten beiden Filme: Coming-of-Age trifft auf Horror. Mit dabei Hollywood-Poterboy Timothée Chalamet, der schon in Call Me By Your Name die Hauptrolle übernahm. Maren Yearly (Taylor Russell) ist zwar fast 18, aber nachts schließt ihr alleinerziehender Vater die junge Frau trotzdem noch in ihrem Zimmer ein. Dass Maren's Vater nicht bloß überfürsorglich ist, wird klar, als Maren sich nachts aus ihrem Zimmer schleicht, um bei einer Pyjamaparty ihrer Freundin den Finger abzubeißen. Maren ist Kannibalin. Als sie volljährig ist, hinterlässt ihr Vater seiner Tochter ihre Geburtsurkunde und eine selbstaufgenommene Kassette, auf der er noch

mal all die blutigen Ereignisse der vergangenen 15 Jahre seit dem ersten Babysitter-Zwischenfall zusammenfasst. Zum ersten Mal in ihrem Leben ist Maren auf sich gestellt. Auf der Suche nach ihrer Mutter, die sie niemals kennengelernt hat, lernt sie schnell, dass sie längst nicht die einzige mit kaninischen Neigungen ist. Schließlich trifft sie Lee (Timothée Chalamet), zu dem sie nach und nach Vertrauen fasst. Was folgt ist der blutige Roadtrip zweier junger Liebender am Rande der Gesellschaft durch die USA der 80er Jahre. Guadagnino ist mit Bones and All ein begeisterndes Außenseiter:innen-Roadmovie nach dem gleichnamigen Buch von Camille DeAngelis gelungen, changierend zwischen romantischer Leichtigkeit, gingen Schockmomenten und staubtrocken-makabrem Humor.

Ab 24. November



Klezmore Festival

Das KlezMORE-Festival widmet sich mit Konzerten, Lesungen und Filmen der speziellen, jüdisch verwurzelten Spielart des Klezmer. Bei uns im Filmhaus runden an drei Sonntagen Stummfilmklassiker das Programm ab, live und neu vertont von bekannten Größen des Genres. Zu sehen sind etwa Paul Leni's expressionistisches Meisterwerk *Das Wachsfigurenkabinett* oder *Die Frau, nach der man sich sehnt* mit der jungen Marlene Dietrich.

6., 13. & 20. November | jeweils 13 Uhr | Filmhaus

Adventkino am Spittelberg

Alle Jahre wieder lässt es sich im Dezember im Filmhaus auf Weihnachten einstimmen – für Kinder jeden Freitag Nachmittag bei freiem Eintritt! Neben Klassikern wie *E.T.* und der Anime-Kostbarkeit *Chihiros Reise ins Zauberland*, entführen *Ein Weihnachtsfest für Teddy* und *Die Legende der Weihnachtshexe* in magische Welten!

Ab 18. November immer freitags und samstags im Filmhaus



Chihiros Reise ins Zauberland

Hayao Miyazaki | JP 2001 | 125 min | DF | ab 6

FILMWUNDER

Die Geschichte der kleinen Chihiro, die mit magischer Hilfe ihre Eltern vor dem Dasein als Schweine retten muss, gilt wohl zu Recht als der Höhepunkt von Hayao Miyazakis Schaffen als Autor und ist eines der bekanntesten Meisterwerke aus dem Studio Ghibli. Der Oscar-prämierte Film zeichnet eine hintergründige Zauberwelt, in denen es vor Natur- und Hausgeistern nur so wimmelt. Ein magischer Animeklassiker!

19. November | 14 Uhr | Filmcasino



Puntasacra

Francesca Mazzoleni | IT 2020 | 96 min | OmeU

WELT GESTALTEN

Ein Universum der STUMMFS

Nahe der römischen Vorstadt Ostia liegt Idroscalo. Jenseits von Genehmigungen bereits vor Jahrzehnten entstanden und bewohnt von den Marginalisierten, entspricht die Siedlung nicht der Vorstellung einer auf Effizienz und Verwertbarkeit hin gedrillten Gesellschaft. Wir begegnen einem Ort, der für die einen Elendsviertel sein mag, für die anderen jedoch ein Hort der Freiheit, an dem die eigenen Lebensentwürfe verwirklicht werden können.

20. November | 13 Uhr | Filmcasino | anschließend Filmgespräch mit Marie-Noëlle Yazdanpanah (Einküchenhaus. Verein zur Erforschung emanzipatorischer Wohnmodelle)

17. November | 20.30 Uhr | Filmcasino

Schon

Clubmitglied?

Clubmitglied werden und immer die günstigsten Kinotickets erhalten!
Alle Infos unter filmcasino.at/club

Argentina, 1985

Santiago Mitre | AR/US 2022 | 140 min | OmeU

LATIN FILM LOUNGE

Argentina, 1985, Argentiniens Beitrag für den Besten Internationalen Spielfilm bei den Oscars 2023, ist ein fesselnder Politthriller, der auf einer wahren Begebenheit beruht: dem Prozess gegen die Angehörigen der argentinischen Militärjunta von 1976 bis 1983. Zwei Anwälte wagen es, den ersten Prozess gegen die Generäle der blutigen argentinischen Militärdiktatur vorzubereiten. Doch bald werden mehrere Personen, die in die Untersuchungen verwickelt sind, ermordet.

22. November | 20 Uhr | Filmcasino



The Whale and the Raven

Erlend E. Mo | DK/NO/SE 2020 | 88 min | OmeU

KINO FÜR DAS KLIMA

Sind Wale Individuen mit der Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und Intelligenz? Die Wal-Forscher:innen Janie Wray und Hermann Meuter sind fest davon überzeugt. Seit 15 Jahren dokumentieren sie das Verhalten von Orcas, Buckel- und Finnwalen an der Westküste Kanadas. 70 Meilen von ihren Forschungsstationen entfernt wird eine gigantische Exportanlage für Flüssiggas geplant. Was die Tankerroute für die Wale bedeuten wird, ist nicht absehbar.

23. November | 20.15 Uhr | Filmhaus



Best Austrian Animation Festival

Das *Best Austrian Animation Festival* gibt wieder einen spannenden Überblick über die heimische Trickfilmproduktion des letzten Jahres. Die Bandbreite reicht von Kunst bis Kommerz, von Experiment bis Narration, von Abstraktion bis Gegenständlichkeit, und all das in allen nur erdenklichen und auch neu entwickelten analogen, digitalen und hybriden Techniken.

29 November bis 1. Dezember | Filmcasino & Filmhaus

VORSCHAU:



Mehr denn je

Mit Vicky Krieps | ab 2. Dezember

Anima – Die Kleider meines Vaters

Uli Decker | DE 2021 | 94 min | dt. OF

Die kleine Uli will Pirat oder Papst werden aber auf keinen Fall in die Rollenstereotypen ihres bayerischen Heimatortes passen. Nach dem Tod ihres Vaters bekommt sie von der Mutter seine geheime Kiste als Erbe ausgehändigt. Der Inhalt verändert schlagartig ihren Blick auf den Vater, ihre Familie und die Gesellschaft.

Eine wahre Geschichte über Familiengheimnisse, Geschlechterrollen und eine Kindheit in Bayern – erzählt als tragikomische Achterbahnfahrt durch animierte und dokumentarische Bilderwelten.
Premiere: 3. November | 20.15 Uhr | Filmcasino | anschließend Filmgespräch mit Uli Decker. Ab 4. November täglich



Was dein Herz dir sagt – Adieu ihr Idioten!

Albert Dupontel | FR 2020 | 87 min | frz. OmeU

Als die 43-jährige Friseurin Suze Trappet herausfindet, dass sie schwer krank ist, beschließt sie nach ihrem Kind zu suchen, das sie mit 15 Jahren auf den Wunsch ihrer Eltern hin weggab. Auf ihrer verrückten Suche trifft sie JB, einen 50-jährigen suizidalen IT-Spezialisten, und Serge Blin, einen blinden Archivar, der sein Augen-

licht bei einem Polizeieinsatz verlor. So begibt sich dieses völlig ungleiche Trio auf eine ebenso unwahrscheinliche Suche nach Suzes Sohn, während es selbst von der Polizei gejagt wird. Albert Dupontels durchgeknallte, schwarze Komödie wurde mit 6 Césars ausgezeichnet!
Ab 4. November



Ein Weihnachtsfest für Teddy

Andrea Eckerbom | NO 2022 | 89 min | dt. Fassung

Teddy, der auf dem obersten Regal eines Tombola-Stands sitzt, wünscht sich nichts sehnlicher, als die Welt zu entdecken. Doch dafür braucht das wälderische Kuscheltier einen Besitzer. Reich soll er sein, und bloß kein Kind wie die 8-jährige Mariann, die ihn sich von Herzen wünscht. Heimlich manipuliert Teddy das Glücksrad, damit ihn ein Mann mit viel Geld gewinnt.

Doch das Leben bei seinem neuen Besitzer ist nicht so wie der Bär sich das vorstellte hat. Kann Teddy noch die kleine Mariann austifdig machen, damit dieses Weihnachtsfest doch noch das schönste aller Zeiten wird?

Ab 17. November | Eröffnungsfilm Adventkino am Spittelberg



Menschliche Dinge

Yvan Attal | FR 2021 | 138 min | Mit: Charlotte Gainsbourg, M. Kassovitz | frz. OmeU

Man könnte meinen, die Farels sind eine Familie wie aus dem Bilderbuch: Jean Farel ist ein prominenter Fernsehjournalist, seine Frau Claire eine Intellektuelle, bekannt für ihr feministisches Engagement, ihr gemeinsamer Sohn Alexandre ist gutaussehend, sportlich und studiert in Kalifornien an einer Eliteuni. Bis eines

Tages die Polizei vor der Tür steht: Ausgerechnet die 16-jährige Tochter von Claires neuem Lebensgefährten hat Anzeige wegen Vergewaltigung gegen Alexandre erstattet. Ein atemberaubendes #MeToo-Drama mit einer herausragenden Charlotte Gainsbourg in der Hauptrolle.
Ab 25. November